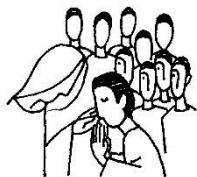


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 17, 11 - 19

» Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen. «

1. Lesung: 2. Könige 5,14-17; 2. Lesung: 2 Tim 2,8-13

So 9.10.16 – 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS



8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Rosa Heger

*Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8 – **entfällt!***

Sternwallfahrt nach Maria Taferl anlässlich des Jubiläums

„200 Jahre Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria“

    **Abfahrt um 7.00 Uhr (Peter-Bus) – bei der Kirche. Rückkehr ca. 19 Uhr**

Mo 10.10.16: 8.15 – Heilige Messe – In besonderem Anliegen

Di 11.10.16: 17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Für † Elisabeth Knell**

Mi 12.10.16: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

9.00 – Kirche – Kindergarten – Erntedankfest

Do 13.10.16: 17.30 *Rosenkranz* 18.00 – Hl. Messe – Für † E. Knell

13.00 – Begräbnis † Edda Fröstl, Neustift am Walde, Halle 2

14.00 – Begräbnis † Karl Heinrich Frimmel, Neustift am Walde, Halle 1

Fr 14.10.16: 8.15 – Heilige Messe – In besonderem Anliegen

Sa 15.10.16: 10.30 – Taufe: Magdalena Schöftner

17.30 *Rosenkranz* 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 16.10.16 – 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

In der Woche:

⇒ Mo: 18.00 – 19.30 – Pfarrheim Kinder - Theater-Gruppe

⇒ Mi: 9.00 – Animagruppe – Seminar

⇒ Do: 9.00 – 15.00 – Friedhofsdienst Neustift am Walde

⇒ Do: 14.00 – Seniorenclub

⇒ Sa: 10.30 – Jungschar Buben

⇒ Beichgelegenheit: Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30 u. 9.30 – 10.00

Ausgelegt! Lukas 17, 11 - 19

Zehn wurden geheilt – doch nur einem hat sein Glaube geholfen. Scheinbar gibt es einen Unterschied zwischen Heilung und Hilfe. Doch worin besteht dieser Unterschied? Auch die anderen neun werden ihre Heilung nicht als selbstverständlich angesehen haben; werden ahnen, dass an ihnen ein Wunder geschehen ist und Gott vielleicht gedankt haben. Dass ihr erster Weg zu ihren Familien geführt hat, von denen sie vielleicht sehr lange getrennt gewesen sind – wer kann es ihnen verdenken? Warum kehrt aber der eine zu Jesus zurück? Natürlich, weil es angemessen ist, sich bei dem zu bedanken, der so etwas Großartiges an einem gewirkt hat. Doch ich glaube, dass noch mehr dahintersteckt. Die Ahnung, dass der, der mich geheilt hat, noch mehr für mich sein kann. Körperliche Heilung zu erfahren, ist ein wunderbares Geschenk. Der Samariter geht einen Schritt weiter. Er wirft sich Jesus zu Füßen – für mich ein Bild dafür, dass er ihm sein ganzes Leben anvertrauen will. Nicht nur körperliches Wohlbefinden, so wichtig das auch ist. Die Erzählung von den zehn geheilten Aussätzigen ist für mich nicht nur eine Beispielgeschichte über Dankbarkeit und Undankbarkeit, sondern eine Geschichte von Hingabe und Vertrauen. Körperlich geheilt, kann ich dennoch verloren gehen; wenn ich jedoch versuche, mein ganzes Leben im Lichte Gottes zu leben und ihm anzuvertrauen, dann bin ich gerettet. Michael Tillmann



Die Aussätzigen halten – wie ihnen aufgetragen ist – Abstand zu Jesus. Doch Jesus überwindet die Distanz und heilt sie. Doch ihm näher kommt wirklich nur einer. Ein Samariter, der erkennt, wer Jesus wirklich ist. Die anderen neun bleiben trotz Heilung blind dafür.